NIEDERSCHRIFT

der 4. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 07.11.2019

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates	
TOP 5	Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen	
TOP 6	Verleihung der Ehrenbezeichnung "Verdienter Bürger" der Stadt Weißenfels	059/2019 _2
TOP 7	Berufung von sachkundigen Einwohnern in die beratenden Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Weißenfels	060/2019 _2
TOP 8	Bestimmung eines Vertreters und dessen Stellvertreter für den Seniorenbeirat des Burgenlandkreis	080/2019 _2
TOP 9	Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH und Entlastung der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2018	057/2019 _2
TOP 10	Verbandswahlen im Unterhaltungsverband "Mittlere Saale - Weiße Elster" Vorschläge von Vertretern für den Vorstand und den Verbandsausschuss	063/2019 _2
TOP 11	4. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Weißenfels zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Mittlere Saale - Weiße Elster"	062/2019 _2
TOP 12	Satzung zur Festlegung des Beitragssatzes in der Abrechnungseinheit Uichteritz für das Jahr 2019	052/2019 _2
TOP 13	Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz" - Ausbau Leipziger Straße zwischen Großer Burgstraße/Klosterstraße bis Promenade	053/2019 _2
TOP 14	Städtebaulicher Denkmalschutz "Altstadt mit Schloß" Gestaltungsentwurf zur Verkehrsanlagenplanung Saalstraße 2. BA	085/2019 _2
TOP 15	Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 „Lebensmittelmarkt auf dem ehemaligen Reithallengelände in Weißenfels-West“ in den Bebauungsplan Nr.40 „Wohnbebauung Bauernweg“ ; Billigungs- und Auslegungsbeschluss	084/2019 _2
TOP 16	Aufwertung des Spielplatzes Hirsemannplatz	054/2019 _2
TOP 17	Erweiterungsbau für das Heinrich-Schütz-Haus	040/2019 _2

TOP 18	Masterplan Tourismus der Stadt Weißenfels	056/2019 _2
TOP 19	Klarstellung zum Beschluss-Nr. SR 516-50/2018 des Stadtrates der Stadt Weißenfels vom 06.12.2018 zur Rückübertragung des Kulturhauses der Stadt Weißenfels zum 01.01.2019 an die Stadt Weißenfels	028/2019 _2
TOP 20	Klarstellung zum Beschluss-Nr. SR 576-54/2019 des Stadtrates der Stadt Weißenfels vom 23.05.2019 zur Rückübertragung der Erweiterungsfläche Sportplatz Langendorf rückwirkend zum 01.01.2019 an die Stadt Weißenfels	029/2019 _2
TOP 21	Klarstellung zum Beschluss-Nr. SR 472-45/2018 des Stadtrates der Stadt Weißenfels vom 30.08.2018 zur Rückübertragung des Sportplatzes Schkortleben zum 01.01.2019 an die Stadt Weißenfels	030/2019 _2
TOP 22	Jahresabschluss des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels zum 31.12.2018 einschließlich des Lageberichtes der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2018	032/2019 _2
TOP 23	Beitrittsbeschluss - 1. Nachtrag Wirtschaftsplan 2019 für das Wirtschaftsjahr 2019 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels	058/2019 _2
TOP 24	Antrag der Fraktion CDU/FDP/ BfG Erweiterung der industriellen Nutzung der ehemaligen Großbäckerei im Ortsteil Burgwerben	011(VII)2 019_2
TOP 25	Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Verlängerung der Aussetzung der Maßnahmen mit eine Beitragserhebung für Straßenbaumaßnahmen	013(VII)2 019_2
TOP 26	Antrag Stadtrat Gunter Walther - Anweisung an den Aufsichtsrat Stadtwerke Weißenfels	015(VII)2 019_2
TOP 27	Beantwortung von Anfragen	
TOP 28	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1	Grundstücksangelegenheit	061/2019 _2
TOP 2	Grundstücksangelegenheit "Am Holländer"	066/2019 _2
TOP 3	Mitteilungen und Anfragen	

Öffentlicher Teil

TOP 29	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
TOP 30	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 38 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Fraktion CDU-FDP-BfG zieht den Antrag zum „TOP 24 - Erweiterung der industriellen Nutzung der ehemaligen Großbäckerei im Ortsteil Burgwerben“ zurück.

Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung gibt es nicht. Die vorliegende Tagesordnung ist damit - einschließlich der Änderung zu TOP 24 - angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2019 wurde mit einer Enthaltung angenommen.

5. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen

Baustelle Rathaus

Die 1. und 2. Etage werden derzeit ausgebaut. Das Dachgeschoss wird nur vorbereitet. Der Bereich Oberbürgermeister mit Rechts- und Vergabeamt, Wirtschaftsförderung, Gleichstellung/Integration, Pressestelle und Büro Stadtrat werden in das Rathaus ziehen. Im Erdgeschoss wird sich die Poststelle und allgemeine Verwaltung wiederfinden. In das Hinterhaus Fürstenhaus wird die Bauordnung ziehen. Die anderen Etagen im Hinterhaus Fürstenhaus werden der Vermietung zugeführt.

Umstellung Servertechnik

Die Servertechnik wird aufgrund der immensen Datenmengen umgestellt. Dabei kann es immer mal wieder zu zeitweisen Ausfällen kommen.

Kreistag

Die Absenkung der Kreisumlage auf 38,54 % liegt nun schriftlich vor. Der Defizitausgleich für die Kliniken Naumburg und Zeitz ist dabei nicht absehbar. Um Einsparungen zu erzielen, wird der Burgenlandkreis die Umsetzung der Nahverkehrskonzeption aussetzen.

Neustadt

Es hat ein Treffen mit dem Landkreis und Subunternehmen der Firma Tönnies stattgefunden.

Arbeitsgruppen Stadtrat

Die AG´s tagen in den nächsten Tagen erstmals. Ziel ist es die Öffentlichkeit bereits in den Arbeitsgruppen zu beteiligen.

Antwortschreiben

Zu den Statements der Fraktion CDU-FDP-BfG bezüglich Gewerbegebiet Sandberg und Asklepios Klinikum wird es schriftliche Antworten geben.

Herr Riemer stellt klar, dass im Kreistag der Beschluss zur Gegenfinanzierung des Defizitausgleiches beschlossen wurde. Demnach wird die Kreisumlage 2020 nicht verwendet. Vielmehr sollen Mittel aus der Verschiebung des Nahverkehrskonzeptes genutzt werden. Er geht weiter auf die geforderte Unterstützung der Asklepios Klinik als wirtschaftliches Unternehmen ein. Ein Hilferuf der Klinik hat es damals nicht gegeben. Auch aufgrund der Gewinnerzielung des Unternehmens, wird es kritisch gesehen, das Klinikum Weißenfels mit öffentlichen Geldern zu unterstützen.

Herr Rauner kritisiert, dass immer wieder Sitzungen der Ausschüsse oder der Arbeitsgruppen auf den Dienstag vor der Stadtratssitzung und damit zu den Fraktionssitzungen stattfinden. Dem entgegnet Herr Risch, dass die Zeitfenster derzeit sehr eng sind und ein anderer Termin nicht möglich war. Zukünftig wird man darauf achten.

Frau Scheunpflug möchte wissen, weshalb die AG Stadtteilarbeit nicht an die bestehende AG Neustadt angegliedert wird.
Die AG Neustadt besteht vorrangig aus Bürgern der Neustadt. Das Aufgabenfeld ist anders als in der AG Stadtteilarbeit.

Herr Walther hat die Einladungen für die AG´s nicht erhalten. Ebenso sind diese nicht im Ratsinformationssystem sichtbar.
Herr Risch stellt in Aussicht, dass die AG´s zukünftig wie Ausschüsse behandelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

6. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Verdienter Bürger" der Stadt Weißenfels

Herr Patzschke möchte wissen, wer den Antrag eingereicht hat.
Der Antrag wurde vom Stadtratsvorsitzenden Herrn Freiwald in Zusammenarbeit mit der SPD gestellt. Dazu hatte man sich bereits in der letzten Legislaturperiode entschlossen.

Beschluss-Nr. SR 030-04/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Herrn Siegfried Hanke die Ehrenbezeichnung „Verdienter Bürger“ der Stadt Weißenfels zu verleihen.

Abstimmung: dafür: 38 dagegen: 0 Enthaltung: 1

7. Berufung von sachkundigen Einwohnern in die beratenden Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Weißenfels

Herr Freiwald führt die Pflichtenbelehrung durch. Der sachkundigen Einwohnerin wurde der Text im Vorfeld mit allen Anlagen übergeben. Die Pflichtbelehrung wird hiermit aktenkundig gemacht.

Beschluss-Nr. SR 031-04/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stellt die Mitgliedschaft von Frau Jeanette Bomke als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport fest.

Abstimmung: dafür: 39 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Bestimmung eines Vertreters und dessen Stellvertreter für den Seniorenbeirat des Burgenlandkreises

Beschluss-Nr. SR 032-04/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels schlägt dem Burgenlandkreis als Mitglied und stellvertretendes Mitglied für den Seniorenbeirat des Burgenlandkreises folgende Personen aus dem Seniorenbeirat der Stadt Weißenfels vor:

Vertreter: Herrn Herbert Dathe
Stellvertreter: Frau Iris Selbmann

Abstimmung: dafür: 39 dagegen: 0 Enthaltung: 0

13. Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz" - Ausbau Leipziger Straße zwischen Großer Burgstraße/Klosterstraße bis Promenade

Die Radwege finden zu wenig Berücksichtigung in der Konzeption, meint Herr Klitzschmüller. Die Ausweisung der Radwege hat zu erfolgen, ansonsten kann dem Projekt nicht zugestimmt werden. Dazu müsste lediglich der Beschlussvorschlag ergänzt werden.

Herr Bischoff verweist auf die Beantwortung zum Sachverhalt. Demnach sind Radwege in verkehrsberuhigten Zonen nicht gesondert auszuweisen. Aus Sicht der Verwaltung haben die Radwege ausreichend Berücksichtigung gefunden.

Herr Schilling führt zu den Wegen für Rettungsdienste aus. Nach Gesprächen mit dem Rettungsdienst und Busfahrern der PVG Burgenlandkreis wird deutlich, dass ein anderes Verhalten als in der Hausmitteilung des FB III beschrieben zum Tragen kommt.

Der Rettungsdienst wird nie den Fußweg als Fahrspur nehmen. Genauso wenig wird ein Busfahrer die Türen schließen und weiterfahren, wenn ein Rettungswagen angefahren kommt. Bei beiden Vorgängen wären Personen erheblichen Verletzungsgefahren ausgesetzt. Schlussendlich wird der Rettungswagen hinter dem Bus an der Haltestelle anhalten und seine Fahrt erst nach Beendigung des Ein- und Aussteigen und Weiterfahrt des Busses fortsetzen. Die Fraktion AfD sieht in dieser Verzögerung eine akute Gefährdungssituation für die Menschen in der Stadt.

Dem entgegnet Herr Risch, dass mit der neuen Gestaltung eine Aufenthaltsqualität geschaffen werden soll. Auch ansässigen Gewerbetreibenden soll die Chance zur Vergrößerung der Freisitze gegeben werden.

Die Finanzierung mit Fördermitteln des städtebaulichen Denkmalschutzes findet Herr Walther als äußerst fragwürdig. Rund um den Markt stehen genügend Ruinen, welche vorrangig saniert werden sollten.

Herr Rauner schlägt eine erneute Beratung im Ausschuss vor.

Dazu erfragt Herr Freiwald, welche zeitlichen Zwänge bei der Verschiebung in die Ausschüsse entstehen.

Nach heutigem Beschluss sollte im Dezember das Leistungsverzeichnis erstellt werden, um die Ausschreibung sehr zeitig im Jahr zu beginnen, erklärt Herr Bischoff. Eine Zurückverweisung hätte eine Bauverzögerung von 4 Wochen als Folge.

Auch Herr Klitzschmüller plädiert für eine Verweisung in den Ausschuss, um die Durchfahrt der Rettungsfahrzeuge und die Aufnahme der Radwege erneut zu besprechen.

Herr Reichel interessiert, ob die Bordsteinkanten gegenüber der Bushaltestelle überfahrbar sind. Weiter möchte er wissen, ob ein Verkehrsspiegel an der Ecke Klosterstraße/ Groß Burgstraße geplant ist.

Die Verwaltung erklärt, dass gegenüber der Bushaltestelle ein Tiefbord verbaut wird. Eine Überfahrt ist möglich. Ein Verkehrsspiegel ist nicht geplant, da diese Stelle keinen Unfallschwerpunkt darstellt. Vorgesehen ist, dass in der Großen Burgstraße ein Stoppschild installiert wird.

Frau Schulze stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Verweisung in den Ausschuss und Schluss der Rednerliste.

Dem Schluss der Rednerliste wird von den Stadträten mehrheitlich gefolgt.

Fortführung der bestehenden Rednerliste:

Herr Richter möchte wissen, wie die Stellungnahme des Rettungsdienstes zu dieser Situation lautet.

Dazu führt Herr Risch aus, dass die geplante Straßenführung Bestand des Verkehrskonzeptes der Stadt Weißenfels ist. In diesem Zusammenhang kamen keine Einwände seitens des Rettungsdienstes.

Herr Schilling fragt in diesem Zusammenhang an, weshalb der derzeitige Stand nicht beibehalten werden kann. Die Einengung birgt neben den vorgebrachten Beispielen auch eine Staugefahr.

Frau Schlegel fordert, dass in der Ausschuss-Sitzung die Äußerungen der Stadträte aus der ersten Sitzung berücksichtigt und beraten werden.

Abstimmung Antrag Verweisen in den Stadtentwicklungsausschuss:
dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltung: 3
Damit ist die Thematik in den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

14. Städtebaulicher Denkmalschutz "Altstadt mit Schloß" Gestaltungsentwurf zur Verkehrsanlagenplanung Saalstraße 2. BA

Herr Klitzschmüller erklärt, dass diese Vorlage mit den gleichen Themen wie vorher der Ausbau Leipziger Straße zurück in den Ausschuss verwiesen werden sollte.

Herr Rauner stellt den Geschäftsordnungsantrag zum Schluss der Rednerliste und Verweisen in den Stadtentwicklungsausschuss.

Es liegen keine weiteren Wortbeiträge vor. Eine Abstimmung zum Schluss der Rednerliste ist damit entbehrlich.

Abstimmung Antrag Verweisen in den Stadtentwicklungsausschuss:
dafür: 35 dagegen: 1 Enthaltung: 3
Damit ist das Thema in den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

15. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 „Lebensmittelmarkt auf dem ehemaligen Reithallengelände in Weißenfels-West“ in den Bebauungsplan Nr.40 „Wohnbebauung Bauernweg“ ; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss-Nr. SR 037-04/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt den Entwurf zur Änderung des rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 „Lebensmittelmarkt auf dem ehemaligen Reithallengelände in Weißenfels-West“ in den Bebauungsplan Nr.40 „Wohnbebauung Bauernweg“ der Stadt Weißenfels. Die Begründung wird gebilligt. Der Entwurf des Bebauungsplans einschließlich Begründung und Schallimmissionsprognose sind gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszuliegen. Die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs.2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Abstimmung: dafür: 38 dagegen: 1 Enthaltung: 0

16. Aufwertung des Spielplatzes Hirsemannplatz

Herr Freiwald weist daraufhin, dass sich in der nachfolgenden Abstimmung für eine Variante entschieden werden muss.

Frau Föhre spricht sich gegen ein Spielhaus aus, da befürchtet wird dieses Haus könnte zweckentfremdet genutzt und beschädigt werden.

Sie gibt weiter den Hinweis, dass die Rasenfläche auf der gesamten Fläche erneuert werden sollte. Damit kann der Platz aufwertet werden, ohne viel Geld auszugeben.

Auch Frau Benedix spricht sich gegen die Variante mit dem Spielhaus aus.

Herr Brückner, U. bedauert, dass nun nur ein Spielplatz mit einem neuen Gerät bedacht wird. Besser wäre, wenn eine Prioritätenliste für alle Spielplätze ausgearbeitet wird und Stück für

Stück die Plätze erweitert/ erhalten und repariert werden.

Herr Freiwald entnimmt der vorangegangenen Diskussion, dass die 2. Variante favorisiert wird und lässt darüber abstimmen.

Beschluss-Nr. SR 038-04/2019

Der Stadtrat nimmt den Sachstand zur Kenntnis und beschließt die Aufnahme der erforderlichen finanziellen Mittel für die Errichtung von einem zusätzlichen Federwippgerät und einem **Abenteuerteg** auf dem Spielplatz Hirsemannplatz (Kosten ca. 9.000 €) in die mittelfristige Finanzplanung.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 1 Enthaltung: 6

17. Erweiterungsbau für das Heinrich-Schütz-Haus

Beschluss-Nr. SR 039-04/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung durch die im Sachstandsbericht benannten Fördermittel, die Realisierung des Erweiterungsbaus für das Heinrich-Schütz-Haus.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltung: 3

18. Masterplan Tourismus der Stadt Weißenfels

Herr Rauner spricht sich positiv zum Masterplan aus, auch wenn einige bauliche Vorhaben zeitlich nicht realistisch sind. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren in der Stadt hat sich bezahlt gemacht.

In diesem Zusammenhang bringt Herr Klitzschmüller erneut seinen Vorschlag zur Errichtung eines Parkhauses auf dem Klimaparkplatz mit Übergang zum Schloss zur Sprache.

Herr Kunze findet den Claim „Tor nach Saale- Unstrut“ nicht passend und schlägt eine Überarbeitung vor.

Beschluss-Nr. SR 040-04/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt den Masterplan Tourismus der Stadt Weißenfels.

Abstimmung: dafür: 39 dagegen: 0 Enthaltung: 0

19. Klarstellung zum Beschluss-Nr. SR 516-50/2018 des Stadtrates der Stadt Weißenfels vom 06.12.2018 zur Rückübertragung des Kulturhauses der Stadt Weißenfels zum 01.01.2019 an die Stadt Weißenfels

Eingangs erklärt Herr Risch, dass der Hinweis zur Klarstellung der Beschlüsse seitens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft kam.

Beschluss-Nr. SR 041-04/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt im Folgenden die Klarstellung zum Beschluss-Nr. SR 516-50/2018 des Stadtrates der Stadt Weißenfels vom 06.12.2018 zur Rückübertragung des Kulturhauses der Stadt Weißenfels zum 01.01.2019 an die Stadt Weißenfels:

1. Das Kulturhaus wird mit Rückübertragung vom Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels an die Stadt Weißenfels weiterhin als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführt.
2. Der BgA Kulturhaus verbleibt bis zum Ablauf des 31.12.2018 um 24.00 Uhr beim Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels. Der Übergabezeitpunkt an die Stadt Weißenfels ist der 01.01.2019 um 0.00 Uhr.

3. Vorbehaltlich der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2018 durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt die Rückübertragung des BgA Kulturhaus vom Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels an die Stadt Weißenfels als Entnahme zu einem Buchwert in Höhe in Höhe von 1.783.078,76 Euro (in Worten: Einemillionensiebenhundertdreiundachtzigtausendachtundsiebzig Euro und 76 Eurocent) aus dem Eigenbetrieb an die Stadt Weißenfels.

Abstimmung: dafür: 39 dagegen: 0 Enthaltung: 0

20. Klarstellung zum Beschluss-Nr. SR 576-54/2019 des Stadtrates der Stadt Weißenfels vom 23.05.2019 zur Rückübertragung der Erweiterungsfläche Sportplatz Langendorf rückwirkend zum 01.01.2019 an die Stadt Weißenfels

Beschluss-Nr. SR 042-04/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt im Folgenden die Klarstellung zum Beschluss-Nr. SR 576-54/2019 des Stadtrates der Stadt Weißenfels vom 23.05.2019 zur Rückübertragung der Erweiterungsfläche Sportplatz Langendorf rückwirkend zum 01.01.2019 an die Stadt Weißenfels:

1. Die Erweiterungsfläche Sportplatz Langendorf verbleibt bis zum Ablauf des 31.12.2018 um 24.00 Uhr beim Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels. Der Übergabezeitpunkt an die Stadt Weißenfels ist der 01.01.2019 um 0.00 Uhr.
2. Vorbehaltlich der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2018 durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt die Rückübertragung der Erweiterungsfläche Sportplatz Langendorf vom Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels als Entnahme zu einem Buchwert in Höhe von 22.171,96 Euro (in Worten: Zweiundzwanzigtausendeinhunderteinundsiebzig Euro und 96 Eurocent) aus dem Eigenbetrieb an die Stadt Weißenfels.

Abstimmung: dafür: 39 dagegen: 0 Enthaltung: 0

21. Klarstellung zum Beschluss-Nr. SR 472-45/2018 des Stadtrates der Stadt Weißenfels vom 30.08.2018 zur Rückübertragung des Sportplatzes Schkortleben zum 01.01.2019 an die Stadt Weißenfels

Beschluss-Nr. SR 043-04/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt im Folgenden die Klarstellung zum Beschluss-Nr. SR 472-45/2018 des Stadtrates der Stadt Weißenfels vom 30.08.2018 zur Rückübertragung des Sportplatzes Schkortleben zum 01.01.2019 an die Stadt Weißenfels:

1. Der Sportplatz Schkortleben verbleibt bis zum Ablauf des 31.12.2018 um 24.00 Uhr beim Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels (Eigenbetrieb). Der Übergabezeitpunkt an die Stadt Weißenfels ist der 01.01.2019 um 0.00 Uhr.
2. Vorbehaltlich der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2018 durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt die Rückübertragung des Sportplatzes Schkortleben als Entnahme zu einem Buchwert in Höhe von 104.602,02 Euro (in Worten: Einhundertviertausendsechshundertzwei Euro und 2 Eurocent) aus dem Eigenbetrieb an die Stadt Weißenfels.

Abstimmung: dafür: 39 dagegen: 0 Enthaltung: 0

22. Jahresabschluss des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels zum 31.12.2018 einschließlich des Lageberichtes der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2018

Beschluss-Nr. SR 044-04/2019

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels schließt sich der Empfehlung des Betriebsausschusses zum Prüfungsergebnis der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH und Co. KG aus Leipzig an.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels schließt sich den Feststellungsvermerken des Rechnungsprüfungsamtes gem. Anlage 2 und 3 des Sachstandsberichtes an, und beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 mit einem Jahresverlust in Höhe von Euro 765.815,56 und einer Bilanzsumme von Euro 28.147.383,52.
3. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2018 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels in Höhe von Euro 765.815,56 aus Haushaltsmitteln der Stadt Weißenfels zur Stärkung des Eigenkapitals des Eigenbetriebes auszugleichen.
4. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels für das Wirtschaftsjahr 2018 die Entlastung zu erteilen.

Abstimmung: dafür: 39 dagegen: 0 Enthaltung: 0

23. Beitrittsbeschluss - 1. Nachtrag Wirtschaftsplan 2019 für das Wirtschaftsjahr 2019 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels

Beschluss-Nr. SR 045-04/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt den Beitritt der Stadt Weißenfels zur Genehmigung des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2019 für das Wirtschaftsjahr 2019, bezogen auf die kommunalaufsichtliche Verfügung des Burgenlandkreises vom 16.10.2019 zum 1. Nachtrag für den Wirtschaftsplan 2019 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels für das Wirtschaftsjahr 2019 bezüglich der Kreditfestsetzung für Investitionen zur Sanierung des Hallenbades der Stadt Weißenfels (Beitrittsbeschluss).

Abstimmung: dafür: 39 dagegen: 0 Enthaltung: 0

24. Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Verlängerung der Aussetzung der Maßnahmen mit einer Beitragserhebung für Straßenbaumaßnahmen

Herr Klitzschmüller begründet den Antrag seiner Fraktion. Da seitens der Landesregierung nach wie vor keine Entscheidung getroffen würden, müssen die Maßnahmen in Verbindung mit der Erhebung von Straßenausbaubeiträge weiter ausgesetzt werden.

Herr Schiller (Ortsbürgermeister Markwerben) macht auf den Umstand aufmerksam, dass bereits im Jahr 2011 Planungsleistungen umgelegt, aber die Maßnahme nie durchgeführt wurde. Der ausführliche Sachverhalt wird als Anfrage eingereicht. Die Verwaltung wird eine schriftliche Beantwortung vorbereiten.

Herr Walther schlägt eine Änderung der Satzung für Straßenausbaubeiträge vor, welche zukünftig keine Umlage auf die Bürger vorsieht. Das Aussetzen der Baumaßnahmen kann auf Dauer nicht vollzogen werden.

Die Abschaffung der Gebühren kann nur durch das Land Sachsen-Anhalt erfolgen, korrigiert Herr Freiwald.

Die Verwaltung schlägt vor, dass die Ortsteile angehört werden. Dies ist nach Rücksprache mit dem Sitzungsdienst nicht bis zur Stadtratssitzung im Dezember möglich. Herr Freiwald möchte wissen, welche zeitlichen Zwänge berücksichtigt werden müssen.

Dazu meint Herr Bischoff, dass alle straßenausbaubeitragsrelevanten Maßnahmen aus dem Haushalt gestrichen sind. Da bisher kein Haushaltsplan steht, sind die Maßnahmen nicht wieder erneut aufgenommen und könnten begonnen werden. Es ist damit kein Problem, wenn der Antrag erst im Januar beschlossen wird.

Der Stadtratsvorsitzende macht von seinem Verweisungsrecht gebraucht und legt fest, dass der Antrag in den Ortsteilen beraten wird.

25. Antrag Stadtrat Gunter Walther - Anweisung an den Aufsichtsrat Stadtwerke Weißenfels

Herr Walther hat vor der Sitzung einen neuen Antrag abgegeben. Herr Freiwald macht deutlich, dass es sich um einen völlig neuen Sachverhalt handelt, welcher nicht in der heutigen Sitzung beschlossen werden kann.

Der Stadtrat folgt der Empfehlung der Stadtverwaltung, welche rechtliche Bedenken dazu geäußert hat.

Beschluss-Nr. SR 046-04/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels lehnt den Antrag ab.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 4

26. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Sanierungsstand Adam-Ries-Grundschule
- Stand zu den Flächen ehemalige Großbäckerei Lieken und Gewerbegebiet „Am Sandberg“
- denkmalrechtliche Genehmigung Fenster Polizeirevier
- Reinhaltung von Gewässern
- Aufwendungen Beschädigung Markt
- Videoüberwachung Markt
- Neubau Große Brücke
- Feuerwehr Weißenfels
- Regulierung Hundekot
- Vereine der Stadt Weißenfels

Herr Schilling fragt an, ob zum Bauvorhaben Große Brücke eine Öffentlichkeitsbeteiligung geplant ist. Die Entscheidung dazu liegt nicht bei der Stadt, erklärt Herr Risch. Das Bauvorhaben wird durch die Landesstraßenbaubehörde vorbereitet und durchgeführt.

Frau Spiegelberg ist über die Aussage zu den Vereinen der Stadt sehr verwundert. Nach ihrer Auffassung muss eine Aussage zu den ansässigen Vereinen und deren Förderung durch die Stadt möglich sein.

27. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Fraktionen

Herr Klitzschmüller empfindet die Verweisung seines Antrages zu Straßenausbaubeiträgen in die Ortschaften als Verzögerungstaktik und kann die Vorgehensweise nicht nachvollziehen. Nach seiner Auffassung sind die Ortschaften nicht betroffen.

Anfragen

Herr Schilling bittet um Auskunft, ob an den neuen Haltestellen in der Zeitzer Straße ein Reflektionsstreifen an den Hochborden befestigt werden kann. Dadurch, dass die Haltestellen in die Straße hineingebaut sind, besteht in der Dunkelheit oder bei Schnee die Gefahr, dass die hohen Bordsteinkanten nicht gesehen werden. Die Verwaltung wird die Anfrage schriftlich beantworten.

Herr Kunze fragt an, ob eine Verbesserung der Mikrofonanlage möglich ist. Die Handmikrofone sind in der heutigen Sitzung mehrfach ausgefallen. Die stationären Mikrofone sind meist zu kurz, um ordentlich hineinzusprechen. Als ersten Schritt könnten die Kabel an den Plätzen verlängert werden.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin

Vor Beginn der nicht öffentlichen Sitzung wird eine 10-minütige Unterbrechung durchgeführt.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

28. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

29. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin